



Ostersonntag, 04.04.2021 um 11.30 Uhr

Mit Beethoven und Grieg in den Frühling

Mit Beethovens strahlender Frühlingssonate wollen wir voller Zuversicht der neuen Konzertsaison 2021 entgegen sehen. Als Pendant erklingt die wunderbare G-Dur-Sonate op. 13 von Edvard Grieg, die er während der Hochzeitsreise mit seiner jungen Frau, der Sängerin Nina Hagerup-Grieg, komponierte und die das Glück des jungen Paares widerspiegelt.

© Marianne Boettcher

Marianne Boettcher – Violine
Kensei Yamaguchi – Klavier

Veranstalter: Kulturhaus Centre Bagatelle
Eintritt: 20 €, Rentner und Studenten 15 €, Kinder 10 €

weitere Informationen

Nach der langen coronabedingten Zwangspause erinnern Marianne Boettcher und Kensei Yamaguchi gleich zu Beginn des langersehnten Konzertjahres 2021 noch einmal an den berühmten Jubilar des vergangenen Jahres: Ludwig van Beethoven. Mit seiner strahlenden Frühlingssonate sehen wir voller Zuversicht und Freude dem neuen Jahr und einem schönen Frühling entgegen.

Als Pendant wird die wunderbare G-Dur-Sonate op. 13 von Edvard Grieg im Programm genommen. Grieg schrieb diese Sonate in einer für ihn glücklichen Zeit. Er befand sich auf der Hochzeitsreise mit seiner jungen Frau, der Sängerin Nina Hagerup-Grieg, und das Werk spiegelt das Glück des jungen Paares wider. In origineller Weise gelingt es Grieg hier, die klassisch-romantische Form wirkungsvoll durch norwegisches Nationalkolorit zu bereichern. Mit den fröhlichen norwegischen Tanzsätzen wollen die Künstler voller Freude das Publikum in die neue Konzertsaison führen.

Marianne Boettcher, Geigerin aus der bekannten Berliner Musikerfamilie, studierte in Berlin bei den Professoren Willy Kirch und Michael Schwalbé. Sie leitet heute als Honorarprofessorin eine Geigenklasse an der UdK Berlin und gibt regelmäßig Meisterkurse. Sie wurde bekannt als Interpretin klassischer und romantischer Musik, bezieht aber auch zeitgenössische Musik in ihre Konzerte ein. Viele Kompositionen bekannter Komponisten und Komponistinnen sind für sie geschrieben und von ihr uraufgeführt worden.

Kensei Yamaguchi, Klavier, studierte in Tokyo und Berlin und erhielt zahlreiche Preise und internationale Auszeichnungen. Er arbeitete solistisch u.a. mit dem Sinfonie-Orchester Berlin, Orchestra del Teatro Olimpico di Vicenza, Filarmonica Marchigiana, Monte Carlo Orchestre Philharmonique, Orquestra Nacional do Porto, dem Tokyo Philharmonic Orchestra, Tokyo City Philharmonic Orchestra, und dem Tokyo Symphony Orchestra. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist Kensei Yamaguchi ein gesuchter Kammermusikpartner und wirkte als Lehrbeauftragter an der Universität der Künste, Berlin.